

## Neues vom Bau Nr. 52

(8. August 2011)

Klaus Kalmbach  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation  
Tel: (0751) 87-20 83  
Fax: (0751) 87-20 95  
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

**Oberschwabenklinik**

### **Zusammenfassung des 10. Baufrühstücks**

10 RAVENSBURG (kk) – Beim mittlerweile zehnten Baufrühstück haben die Bauleiter umfassend über die einzelnen Baumaßnahmen informiert. Dabei wurden sowohl der aktuelle Stand wie auch anstehende Maßnahmen aufgezeigt. Schwerpunkte in den nächsten Wochen werden die Maßnahmen in dem Bereich der ehemaligen Ambulanzen im Funktionsbau und im OP-Bereich sein.

20 Im Bettenhaus schreitet der Innenausbau voran. In der Ebene –2, wo sich zukünftig die Technikzentrale befinden wird, sind schon einige Großgeräte für Heizung, Kühlung und Lüftung angeliefert worden, die in der nächsten Zeit montiert werden. Parallel dazu läuft die Verlegung von Rohrleitungen.



*Im zweiten UG werden bereits die ersten Großgeräte montiert.*

Die Nasszellen befinden sich in der Produktion. Diese fertige Kabinen werden komplett ausgestattet angeliefert. Mit Hilfe einer Schablone

30 werden Kernbohrungen im Rohbau des Bettenhauses vorgenommen, damit später die Anschlüsse für Zu- und Abläufe exakt passen.

Auf dem Dach des Bettenhauses wird eine Isolierung angebracht und darauf Bitumenbahnen verschweißt. In Kalenderwoche 36 wird ein Rückkühler auf das Gebäude gehievt. Dazu ist ein Autokran mit einem Gewicht von 700 Tonnen notwendig.

40



*An der Außenhaut wird die Fassade verkleidet. Auch die Lichthöfe im Inneren werden verglast.*

50 Im Verbindungsbau Ost sind die Abbrucharbeiten in den Ebenen +3 und +2 abgeschlossen. In Ebene +1 werden derzeit Wände und Decken zurückgebaut. Zum Einsatz kommt dabei eine hydraulischen Brechzange. Ähnlich wie eine Kneifzange bricht sie den Beton samt Armierung. Dieses Verfahren verursacht weitaus weniger Lärm als ein Betonmeißel. Noch etwa drei Wochen werden die Abbrucharbeiten in diesem Bereich noch andauern. Die angrenzenden Bereiche sind durch Staubschutzwände aus Gasbetonsteinen und zusätzlicher Folie abgeschirmt.

60 Die Baumaßnahme B4 bezeichnet die Arbeiten im OP-Bereich. Betroffen ist der Flur vor den Umkleiden. Die Umkleiden werden sich zukünftig interimistisch im Verbindungsbauwerk West Ebene +1 befinden. Der Zugang zum OP-Trakt erfolgt über das Treppenhaus.



*Der Flur vor den OP-Umkleiden wird zur Baustelle.*

70

Die Baustelle wird von außen über den Wirtschaftshof erschlossen, analog der Vorgehensweise beim Umbau der Kinderintensivstation. Ab Mitte September sollen die Arbeiten beginnen. Etwa sechs Monate ist mit lärmintensiven Arbeiten zu rechnen.

80

Die Baumaßnahme B3 wird nun im Funktionsbau im Erdgeschoss fortgesetzt. Nachdem die Ambulanzen in das chirurgische Zentrum umgezogen sind, werden deren ehemaligen Räume umgebaut. Dieser Baustellenbereich ist komplett vom Klinikbetrieb abgekoppelt. Nur zwei Treppenhäuser sind noch offen, die als Fluchtweg benötigt werden. Auch hier erfolgt die Einrichtung der Baustelle von außen über den Wirtschaftshof. Begonnen wird mit dem Rückbau der Decken, und den darin liegenden Versorgungsleitungen und Rohre. Danach werden die Wände abgerissen. Da es sich um Trockenbauweise handelt, sind die Wände weniger massiv und somit ist mit weniger Lärmbelastung beim Rückbau zu rechnen. Vier Wochen später, also Mitte Oktober, wird der Estrich und andere massive Elemente herausgemeißelt. Auswirkungen wird dies auf die darunter befind-

90

liche Zentralsterilisation haben. Die Abbrucharbeiten sollen in den Abendstunden erfolgen.

- 100 Bereits im Juni 2012 soll dieser Bereich fertig gestellt sein. Dann wird die Radiologie diese Räume beziehen. Bereits im zweiten Quartal wird der Umzug beginnen. Fünf neue radiologische Großgeräte werden dann in Betrieb genommen werden. Aber auch bereits vorhandene Geräte werden weitergenutzt. Der Umzug dieser Geräte muss so geplant werden, dass die Behandlung jederzeit gewährleistet ist.